

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 220.

Mittwoch, den 26. September 1883.

(4163—2) **Razglas** Štev. 5803.

o oddaji dveh deželni in več mest za plačujoče učence na deželni vino- in sadjerejski šoli na Slapu pri Vipavi.

Na deželni vino- in sadjerejski šoli na Slapu pri Vipavi z dveletnim podukom izpraznjeni ste za prihodnje šolsko leto 1883/84, ki se prične

dné 1. novembra 1883,

dve deželni ustanovi.

Pravico do teh ustanov imajo sinovi kranjskih kmetovalcev in vinogradnikov, ki so vsaj 16 let stari, čvrstega zdravja, lepega vedenja in so z dobrim uspehom dovršili vsaj ljudsko šolo. Prednost imajo takšni kmečki sinovi, od katerih je upati, da se bodo potem na svojem domu s kmetijstvom, vino- in sadjerejo pečali. Z ustanovami sprejeti učenci dobivajo brezplačno hrano, stanovanje in poduk v šoli, obleko pa si morajo sami preskrbeti.

Na šolo sprejmejo se tudi plačujoči učenci, kateri plačujejo po 33 do 50 kr. na dan za hrano in stanovanje in po 20 gld. šolnino na leto.

Vsak prošnik naj lastnoročno slovenski pisano prošnjo

do 8. oktobra 1883

če mogoče osebno izroči vodstvu deželne vino- in sadjerejske šole na Slapu.

Prošnjam je dodati rojstni list, ter spričala o čvrstem zdravju, lepem vedenju ter o dovršeni ljudski šoli, oziroma srednji šoli, ako je prošnik že v srednjih šolah. Prošniki za plačujoča mesta morajo priložiti primeren protipis vzdržavanja od strani starišev, oziroma jeroba.

V Ljubljani dné 18. septembra 1883.

Od deželnega odbora kranjskega.

(4191—2) **Concursausreibung.** Nr. 13378

Beim Stadtmagistrate Laibach ist die Stelle des ersten Stadttingenieurs mit dem Jahresgehalte von 1400 fl. und zwei in die Pension einrechenbaren 10proc. Quinquennalzulagen, eventuell die Stelle des zweiten Stadttingenieurs mit dem Jahresgehalte von 1000 fl. und zwei in die Pension einrechenbaren 10proc. Quinquennalzulagen zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit dem Nachweise über das Alter und ihre für den höheren Staatsbaudienst erforderliche Befähigung, ferner die bisherige Verwendung und die volle Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache belegten Gesuche

bis 25. Oktober 1883,

und zwar wenn dieselben öffentlich bedienstet sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde hieramts einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, am 15. September 1883.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(4179—3) **Kundmachung.** Nr. 3461.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen werden die Erhebungen zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Selo bei Mendegg auf den 25. September 1883

und die folgenden Tage jedesmal um 7 Uhr vormittags mit dem Beifügen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 20. September 1883.

(4188—3) **Kundmachung.** Nr. 8249.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Subajnica

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

5. Oktober 1883

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Gurktal, am 22. September 1883.

(4187—3) **Kundmachung.** Nr. 8248.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Bründl

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten

Einschaltung dieser Kundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

5. Oktober 1883

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Gurktal, am 12. September 1883.

(4237—1) **Kundmachung.** Nr. 3433.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Bogelschitz

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften in der Gerichtskanzlei durch 14 Tage von heute an zu jedermanns Einsicht aufliegen und daß für den Fall, als Einwendungen dagegen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der

7. Oktober 1883

in der Gerichtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor Verfassung derselben darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. September 1883.

Anzeigebblatt.

(4186—1) **Relicitation.** Nr. 4157.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen von Seite des Michael Remc als Ersteher der am 17. November 1882 executive veräußerten, der Maria Remc von Prem Nr. 18 gehörig gewesenen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 57 ad Prem und Urb.-Nr. 5 ad Kirchengift St. Helena zu Prem die Relicitation dieser Realitäten bewilliget und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des Ersteher eine einzige Tagssatzung auf den

12. Oktober 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet wurde, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20. Juli 1883.

(4202—2) **Reassumierung** Nr. 2608.

executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Anton Markič von Zelienverh die mit Bescheid vom 12. Februar 1882, Z. 610, angeordnet gewesene, jedoch mit Bescheid vom 8. Juni 1882, Z. 2009, sistierte executive Feilbietung der dem Simon Žigon von Lome gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Lome, Grundbucheinlagen Nr. 6 und 35 vorkommenden, auf 5015 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege auf den

24. September,
29. Oktober und
26. November 1883,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 24sten Juni 1883.

(3940—3) **Uebertragung** Nr. 4194.

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Blasius Tomšič von Feistritz gegen Johann Senkinc von Sambije Nr. 34 wird die dritte executive Feilbietung der dem Johann Senkinc gehörigen Realität Urb.-Nr. 4/6 ad Prem, im Schätzungswerte von 1160 fl., auf den

26. Oktober 1883,

vormittags 11 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 13ten Juli 1883.

(3709—3) **Reassumierung** Nr. 7505.

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Herrn Dr. Emil Burger, k. k. Notar in Gottsdorf (durch Herrn Franz Furlan von Mödling) gegen Ivo Remanič von Boschalowo Nr. 13 mit dem Bescheide vom 15. April 1882, Zahl 3903, auf den 5. August 1882 angeordnet gewesene, jedoch mit dem Bescheide vom 5. August 1882, Z. 8616, sistierte dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der Steuergemeinde Boschalowo Extr.-Nr. 26, 27 und 28, Curr.-Nr. 64 und 105 ad Herrschaft Mödling vorkommenden Realitäten auf den

10. Oktober 1883

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges reassumiert wird.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 17. Juli 1883.

(3880—3) **Executive** Nr. 3446.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barbara Dolenc von Pölland die executive Versteigerung der dem Joh. Albrecht (Nachfolger der Francisca Albrecht von Laß, Vorstadt Tratta Nr. 6) gehörigen, gerichtlich auf 498 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 362 und 363 der Katastralgemeinde Laß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Schlosse Laß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu legen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheinlagen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 19ten August 1883.

(3700—3) **Executive Feilbietung.** Nr. 1356.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Smul von Moistrana Nr. 44 (durch den Nachhaber Johann Japel von Kronau Nr. 8) gegen den minderj. Johann Lautiz von Moistrana Nr. 63 (durch seine Vormünder Ursula Lautiz von Moistrana und And. Willmann) wegen schuldigen 560 fl. österr. Währ. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß vorkommenden realen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1304 fl. 50 kr. österr. Währ., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzung auf den

13. Oktober,

13. November und

15. Dezember 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Kronau mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feil-

bietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheintrag und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 13ten Juli 1883.

(3641—3) **Erinnerung** Nr. 8246.

an die unbekannten Erben der Gertraud Pašić von Gradaz.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird den unbekannten Erben der Gertraud Pašić von Gradaz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Vincenz Rutino von Gradaz die Klage de praes. 24. Juli 1883, Zahl 8246, wegen Vormerkungsrechtserfolgung des Eigenhumes auf die Realität Dom. Curr.-Nr. 119 ad Herrschaft Mödling eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. Oktober 1883,

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Novak von Gradaz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 27. Juli 1883.

(3936—3) Nr. 4940.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III. Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rager aus Feistritz gegen Johann Sajin aus Grafenbrunn Nr. 76 die mit dem Bescheide vom 12. April 1881, Z. 2718, auf den 1. Juli 1881 angeordnet gewesene, jedoch erfolglos gebliebene dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 56/B vorkommenden, gerichtlich auf 1870 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

12. Oktober 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten August 1883.

(3937—3) Nr. 4968.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III. Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch Anton Satran) gegen Johann Sajin von Grafenbrunn Nr. 76 die mit dem Bescheide vom 4. April 1879, Z. 2486, auf den 8. Juli 1879 angeordnet gewesene, jedoch erfolglos gebliebene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 56/B ad Pfarrgilt Dornegg im Reassumierungswege neuerlich mit dem vorigen Anhange auf den

12. Oktober 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten August 1883.

(3938—3) Nr. 4967.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch Anton Satran) gegen Kaspar Fatur von Grafenbrunn Nr. 67 wird die mit dem Bescheide vom 25. April 1879, Z. 2958, auf den 7. Oktober 1879 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte executive Feilbietung der sub Urb.-Nr. 413 ad Herrschaft Adelsberg vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

12. Oktober 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten August 1883.

(3939—3) Nr. 4966.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III. Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg die exec. Versteigerung der dem Martin Sajin aus Grafenbrunn Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 401 1/2 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten August 1883.

(3934—3) Nr. 3916.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III. Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen Aera's) gegen Kaspar Fatur in Grafenbrunn Hs.-Nr. 9 die mit dem Bescheide vom 23. Oktober 1882, Z. 7487, bewilligte und mit dem Bescheide vom 12ten Jänner 1883, Z. 209, sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 413 ad Herrschaft Adelsberg reassumiert, und wird die Tagatzung mit dem vorigen Anhange auf den

12. Oktober 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.

R. k. Bezirksgericht III. Feistritz, am 20. Jänner 1883.

(4004—3) Nr. 16147.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Andreas Grabisar von Stril Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 410 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober, die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. August 1883.

(3642—3) Nr. 7931.

Erinnerung

an Margareth Jaksen. von Perbische Nr. 7, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird der Margareth Jaksen. von Perbische Nr. 7, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Margareth Jaksen von Perbische (durch den Nachhaber Jakob Golobitz von Semitsch Nr. 5) peto. Erskizung f. A. die Klage de praes. 17. Juli 1883, Zahl 7931, überreicht, worüber die Tagatzung auf den

13. Oktober 1883

angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Sapotnik von Mödling als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 19. Juli 1883.

(4041—3) Nr. 4778.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Wilhelm Kisser'schen Erben (durch Dr. Stempihar in Krainburg wird die executive Versteigerung der der Maria Rajgel von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität in Krainburg, Savevorstadt Nr. 14 sub Grundbuchs-Nr. 25 ad Stadt Krainburg bewilliget und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar auf den

1. Oktober, 2. November und 3. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. August 1883.

(4040—3) Nr. 1675.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bodnik von Schischka (durch Dr. Sajovic) gegen Theresia Klanenit von Kärnerbach Nr. 34 peto. 200 fl. s. A. die executive Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Veldes sub Urb.-Nr. 89 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1060 fl. s. B. bewilliget worden und wird, da die zweite Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur dritten auf den

6. Oktober 1883

angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 4ten September 1883.

(4005—3) Nr. 18407.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur gegen Stefan Jamnik von Studentschitz bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. Juli 1883, Zahl 13990, auf den

6. Oktober 1883

angeordneten executiven dritten Feilbietung der Realität Refs.-Nr. 102 ad Görttschach mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. September 1883.

(3929—3) Nr. 3666.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III. Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der der Maria Celigoj von Parje Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1580 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Parje Grundbucheinlage-Nr. 15 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober, die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht III. Feistritz, am 20. Juni 1883.

(4038—3) Nr. 4716.

Exec. Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rohlsel von St. Florian die executive Feilbietung der dem Josef Fribar von Regastern zustehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 575 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Realität Urb.-Nr. 53, pag. 53 ad Gut Eichtenegg bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober

und die zweite auf den

15. Oktober 1883,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 3. September 1883.

(3930—3) Nr. 3667.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III. Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Johann Staver von Schillertabor Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2140 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Parje, Grundbucheinlage-Nr. 64 vorkommende Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht III. Feistritz, am 20. Juni 1883.

(3933—3) Nr. 3825.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III. Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stemberger aus Dornegg die executive Versteigerung der dem Michael Prosen in Verbica Hs.-Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1157 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage-Nr. 43 der Catastralgemeinde Jablanitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht III. Feistritz, am 25. Juni 1883.

Bettmäßen

Blasenschw., Pollut. 2c. 2c. in den schlimmsten Fällen heile in kurzer Zeit sicher und für immer. Prospect und beglaubigte Zeugnisse gratis.

F. C. Bauer, Spezialist,
(4206) Caux-de-Fonds (Schweiz). 6-1

Die Hälfte — event. 2 Viertel —
einer (4236)

Parterre-Loge

ist zu vergeben.

Auskunft: Congressplatz Nr. 13, 1. Stof.

Transport. Obstdarre „Phönix“



allseitig als zum Dörren (Trocknen) von Obst, Kräutern, Getreide, Fleisch (Fischen), Conserven etc. hinlänglich praktisch erwiesen, bei 50% Zeit- und 70% Brennmaterial-Ersparnis, mit jedem Brennmaterial heizbar, zum Preise von fl. 100 bis fl. 168 liefert

die k. k. priv. Maschinen-Fabrik von
Krauss & Comp., Wien (Währing).
(3791) 10-3

Adresse: „Negozio Viennese“, Börseplatz in Triest.

„Negozio Viennese“
am Triester Platze
Das weltberühmte und altrenommierte
Wiener Warenhaus
offert:
Beste Sorte englische
Regenschirme in Cotton
zu fl. 1, 1,15, 1,35,
1,45, 1,65 u. 1,75.
Alpaca und Zanelle
von fl. 1,45,
1,65, 1,75
bis
3,70.
Echt englische Regenschirme.
Regenschirme in allerfeinster Seide
per Stück fl. 3,40, 3,70, 4,20, 4,50,
4,80, 5, 5,50, 6, 6,50, 7, 7,50, 8,
8,50 bis fl. 9.
Regenschirme Automat, superfein mit Hohlseidenen, fl. 8,20.
Regenschirme mit Reversspringer, Selbstöffner und doppelten Hohlseidenen, sogenannte Wunderschirme in extra superf. Qualität, pro Stück fl. 15.

Versandt gegen früherer Einsendung des Betrages.

Anzugstoff

nur von haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um
fl. 4,95 5. W. aus guter Schafwolle; um
„ 8 „ „ „ „ „ „
„ 10 „ „ „ „ „ „
„ 12,40 „ „ „ „ „ „
Reise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 und fl. 12.
Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-, Regenmantelstoffe, Tüfel, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtücher, Peruvians, Dooking empfiehlt

Joh. Stikarofsky,

gegründet 1866.

Fabrika-Niederlage in Brunn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankiert. Nachahmungen über fl. 10.— franco. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle retour. Muster von schwarzem Peruvien und Dooking können nicht gesandt werden, da die Bestellung rein nur eine Vertrauenssache ist. — Da ich bei meinem Weltgeschäfte täglich Hunderte Briefe erhalte, so werden die p. t. Kunden gebeten, Ihre Adresse stets genau anzugeben und wemöglich das Berufen auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nachsehen derselben mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. (3680) 24-11

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

Ein Haus in Krain

nächst einer Pfarrkirche gelegen, welches sich zum Betriebe eines Wirtshauses oder Handlungsgeschäftes eignet und wozu ein Stück Feld gehört, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.

Kaufpreis 1800 fl. Nähere Auskunft ertheilt
Fr. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.
(4183) 3-2

Wir

stellen unsere neu gegründete schöne

illustrierte Zeitschrift

ein ganzes Jahr hindurch, dazu vier Bücher oder zwei Oelfarb-Druckbilder, gegen Erweis einer kleinen Gegengabe jeder-mann gratis zur Verfügung. Eine Correspondenz-Karte an die Zeitungsexpedition: Wien VIII, Alserstrasse 47, genügt, um den Gratisbezug einzuleiten. (3858) 30-19

feuerfeste Casse

Nr. 3

von Polzer & Co., fast neu, ist
billig zu verkaufen.
Auskunft in der Expedition dieser Zeitung. (4190) 3-3

Gratid.

Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten
4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent,
8 „ „ 3 1/2 „
30 „ „ 3 3/4 „

Für die in Umlauf befindlichen Einlagsbriefe tritt nach Massgabe der vorgeschriebenen Kündigung mit dem 5., 9. und 31. März a. c. der neue Zinsentart in Kraft.

in Napoleons d'or
30tägige Kündigung 3 Procent,
3monatliche „ 3 1/4 „
6 „ „ 3 1/2 „

„Giro-Abtheilung“

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brunn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/10 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 5 1/2 Proc. Zinsen p. a. franco Provision, gegen Creditoröffnung in London 1/4 Proc. Provision;
auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuss besonderer Vereinbarung vorbehalten.
Triest, 1. März 1883. (4) 52-39

Rundmachung.

Die krainische k. k. Landwirtschaft-Gesellschaft wird
am 6. Oktober 1883 um 9 Uhr vormittags

im Hofe des Gasthauses zum „Baierischen Hof“
an der Wiener Linie etliche

5 Stück Buchstiere und etliche 3 Stück trüchtige Kalbinnen der Mürzthaler Race

im öffentlichen Versteigerungswege verkaufen.

Diese Buchstiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis, den die Gesellschaft hierfür ausgelegt hat, ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem übergeben, dass er den Meistbot gleich bar erlegt und sich mittelfst jährlichen Reverses verpflichtet, das erstandene Thier wenigstens durch zwei Jahre im Lande für die Zucht zu halten, weshalb auch nur hiesländige Viehzüchter zur Vicitation zugelassen werden.
Laibach am 22. September 1883.

Der Centralausschuss der k. k. Landwirtschaft-Gesellschaft für Krain.

Die k. k. priv.

galiz. Actien-Hypothekenbank in Lemberg

emittiert

5proc. Hypothekenbriefe u. 5proc. prämierte Hypothekenbriefe

(mit fl. 110 für je fl. 100 verlosbar),
welche sich zur

Capitalsanlage ganz besonders eignen.

Die Hypothekenbriefe können infolge des Gesetzes vom 2. Juli 1868, R. G. Bl. XXXVIII, Nr. 93, zur fruchtbringenden Anlage von Capitalien der Stiftungen der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, ferner infolge Allerhöchster Entschliessung vom 17. Dezember 1870 zur Sicherstellung von Militär-Heiratscautionen und (zum Börsencourse) zu Dienst- und Geschäftscaputionen verwendet werden.

Obige Pfandbriefe hält stets am Lager und verkauft billigst die

krainische Escompte-Gesellschaft in Laibach,

allwo die fälligen Coupons sowie die verlostten Hypotheken-Pfandbriefe steuerfrei und ohne Abzug eingelöst werden. (1394) 52-45

Die Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach,
Congressplatz Nr. 2,

empfiehlt ihr

(4051) 12-8

vollständiges Lager

sämmtlicher in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen, wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

Schulbücher

in **neuesten Auflagen**, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, zu den **billigsten Preisen**.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis abgegeben.

Ein Lehrjunge,

der deutschen und slovenischen Sprache kundig, findet sogleich Aufnahme in einer Gemischwaren-Handlung in einem Markte Unterkrains. (4212) 8-2

Drahtseil-Bahnen

und Hängebahnen, billigstes Transportmittel, über 60 000 Meter in Betrieb und Ausfuhrung. Maschinenfabrik von

Th. Obach,

Bureau: Wien, IV., Schwindgasse 19. —
Ausgestellt in der elektrischen Ausstellung in Wien. (4053) 20-6

„Römerquelle“

Bei Blasen- und Nierenleiden trinke man

den reinsten alkalischen, vollkommen schwefelfreien Alpinsäuerling; in der Spital- und Privatpraxis als vorzüglich bewährt bei Verdauungsstörungen, Katarrhen, Hals-, Blasen- und Nierenleiden. Frei von Glaubersalz, ist er Säuglingen, Kindern (mit Milch zu reichen) und Greisen zuträglich; unübertroffen in Mousseux und Wohlgeschmack, repräsentiert er das gesündeste, angenehmste Erfrischungsgetränk. Zu haben bei (4063) 3-1

P. Lassnik in Laibach

und zu beziehen durch die Brunnenverwaltung, Post Gutenstein, Kärnten.